

Sebastian Rode: Leidenschaftlicher Fußball soll Eintracht zurückbringen

Sebastian Rode strebt leidenschaftlichen Eintracht-Fußball an und äußert Hoffnungen für die kommende Saison nach seinem Karriereende.

Im Rahmen der neuen Fußball-Saison äußerte sich Sebastian Rode, der ehemalige Kapitän von Eintracht Frankfurt, optimistisch über die Spielweise seines früheren Clubs. In einem aktuellen Interview mit den "Medien der VRM" betonte der 33-Jährige, dass es an der Zeit sei, wieder leidenschaftlicheren und mitreißenden Fußball zu spielen. „Ich hoffe, dass der Fußball wieder deutlich mitreißender wird“, so der Ex-Profi, „die größten Erfolge waren in der Tat mit dem leidenschaftlichen Fußball verbunden, der die Fans mitgerissen hat.“ Diese Aussage bezieht sich auf die letzten Spiele, in denen Rode einen Rückgang an Energie und Einsatzbereitschaft festgestellt hat.

Rode, der seine aktive Karriere im Sommer beendet hat, erklärte weiter, dass Dino Toppmöller, der neue Trainer von Eintracht Frankfurt, Zeit brauche, um seine Spiel- und Trainingsmethoden einzuführen. Die Umstellung auf eine neue Spielphilosophie sei ein schrittweiser Prozess. „Ich hoffe, dass die Jungs wieder mehr den ersten Ball nach vorne spielen, wenn sie ihn gewinnen, und nicht erst auf Ballsicherung gehen“, gab Rode zu bedenken. Diese spielerische Herangehensweise soll laut ihm dazu führen, dass die Fans schnell wieder hinter der Mannschaft stehen und das Stadion in ein wahres Hexenkessel verwandelt wird.

Gerüchte um Eric Junior Dina Ebimbe

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de